



© Lukas Schaller

Projekte, die eine besonders hohe Dichte aufweisen, bieten im Idealfall auch einen Mehrwert für die Allgemeinheit. So können Bauwerke dazu beitragen, dass sich Stadtteile öffnen und die Nachbarschaft von einem Neubau profitiert.

Das Büro ARTEC Architekten aus Wien hat in der Vergangenheit mehrfach unter Beweis gestellt, dass so ein Mehrwert realisierbar ist und von Preisgerichten auch gewürdiggt wird. In Innsbruck bildet das Pflegeheim (ARTEC Architekten, 2014) eine 5-8 Meter hohe Brücke, die im Erdgeschoss eine Anbindung an die Innepromenade erst möglich machte. In Wien wurden für die Neubebauung der „Althan Gründe“ am ehemaligen Franz-Josefs-Bahnhof (1. Platz: ARTEC Architekten) zwei neue Querungen geplant, die bislang getrennte Bezirksteile künftig verbinden werden.

Dieser Planungsphilosophie folgend, wurde auch beim Wohnbau „In der Wiesen Süd“ als Antwort auf die hohe Wohndichte ein Mehrwert geschaffen. Die Erdgeschosszone wird als öffentlicher Raum definiert, wogegen die oberen Ebenen der privaten Nutzung vorbehalten sind. Um den kleinen Wohnungen Zusatzqualitäten zu verleihen, sind die Gebäude so konzipiert, dass ein umlaufendes Loggiengang mit vorgesetzten Balkonen und durchgängiger Verglasung Licht und Durchlässigkeit in der dichten Bebauung schafft. Die Verkleinerung der Wohnungsgrößen wird auch durch großzügigere Erschließungsräume kompensiert.

Die Dachflächen sind allgemein benutzbar, neben Sitz- und Liegemöglichkeiten können Gartenflächen zur privaten Bewirtschaftung angemietet werden. Die flache Topografie der Außenräume wird durch Überschüttung der Lagerräume des Marktes zur kleinen Anhöhe, über welche ein Zugang zu den Wohnungen und zum Spielplatz im zweiten Obergeschoss möglich ist. (Martina Frühwirth nach einem Text der Architekt:innen)

Wohnbau „In der Wiesen: îles flottantes“

Carlberggasse
1230 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR
ARTEC Architekten

BAUHERRSCHAFT
Gemeinnützige Siedlungs-Genossenschaft Altmannsdorf und Hetzendorf

Heimbau

TRAGWERKSPLANUNG
Dr. Ronald Mischek

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
Auböck+Kárász

FERTIGSTELLUNG
2017

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
15. Juni 2018



© Lukas Schaller



© Lukas Schaller



© Lukas Schaller

Wohnbau „In der Wiesen: îles flottantes“

DATENBLATT

Architektur: ARTEC Architekten (Bettina Götz, Richard Manahl)
 Bauherrschaft: Gemeinnützige Siedlungs- Genossenschaft Altmannsdorf und Hetzendorf, Heimbau
 Tragwerksplanung: Dr. Ronald Mischek
 Landschaftsarchitektur: Auböck+Kárász (Maria Auböck, János Kárász)
 Bauphysik: KERN+INGENIEURE
 Lichtplanung: a.b.zoufal lichtgestaltung & nachtraumentwicklung (Andreas Zoufal)
 Fotografie: Lukas Schaller

Maßnahme: Neubau

Funktion: Wohnbauten

Wettbewerb: 2013

Ausführung: 2016 - 2017

Grundstücksfläche: 12.324 m²

Bruttogeschossfläche: 15.349 m²

Nutzfläche: 11.682 m²

Bebaute Fläche: 3.564 m²

Umbauter Raum: 50.814 m³

Grundstücksfläche = Gesamtprojekt ARTEC / Dietrich | Untertrifaller Architekten

AUSZEICHNUNGEN

Bauträgerwettbewerb „In der Wiesen, Bauplatz 7“, 1. Preis, Gesamtprojekt mit DU Architekten

In nextroom dokumentiert:

ZV-Bauherrenpreis 2019, Nominierung

WEITERE TEXTE

Wohnen im Gewebe der Stadt, Christian Kühn, Spectrum, 15.12.2017



© Lukas Schaller



© Lukas Schaller



© Lukas Schaller

Wohnbau „In der Wiesen: îles flottantes“

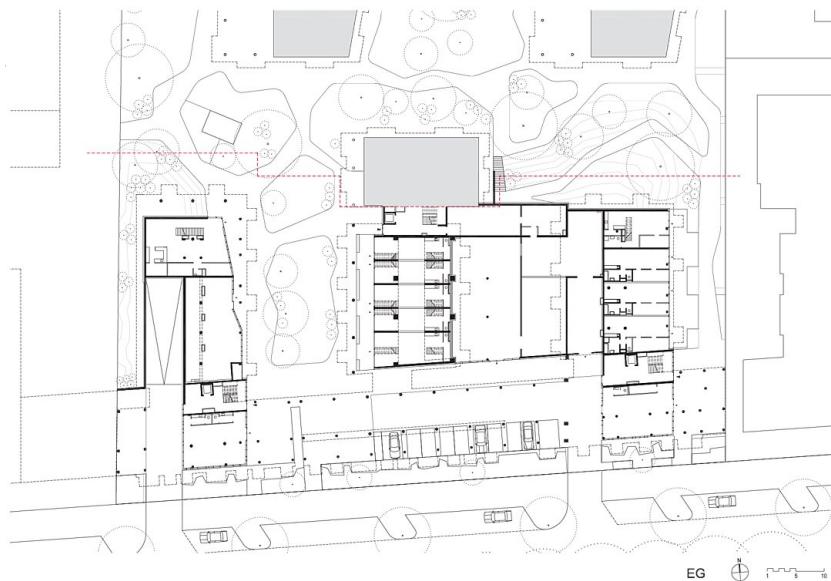


© Lukas Schaller



Wohnbau „In der Wiesen: îles flottantes“

Schwarzplan

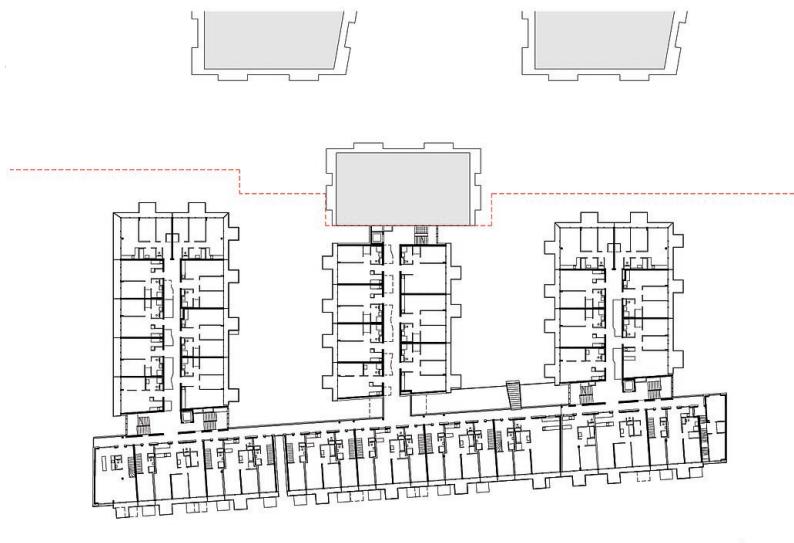


Grundriss Erdgeschoss



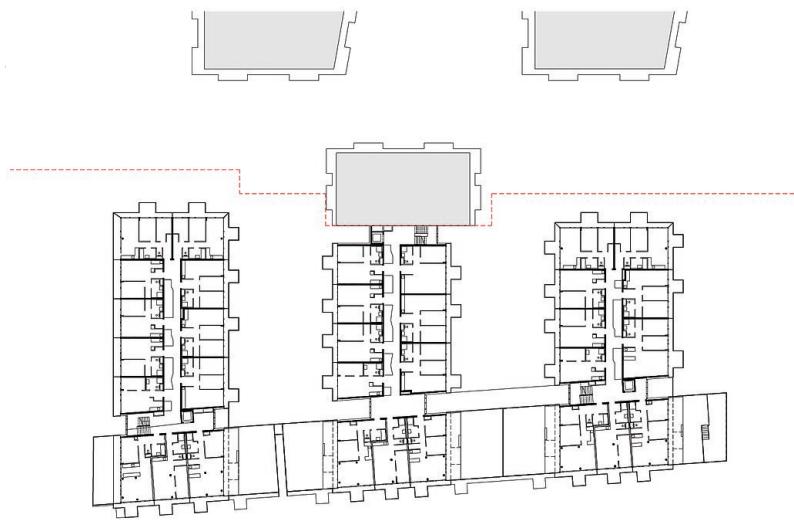
OG1

Grundriss OG1



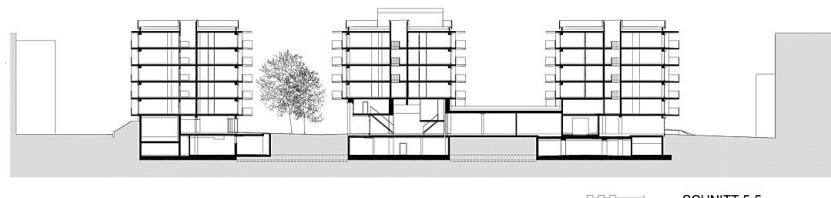
OG2

Grundriss OG 2



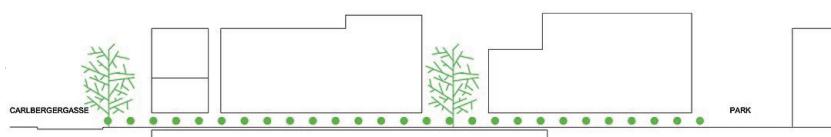
OG3

Grundriss OG 3

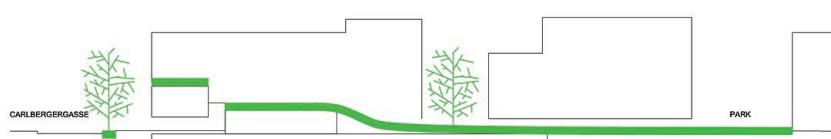


SCHNITT 5-5

Schnitt



PARK

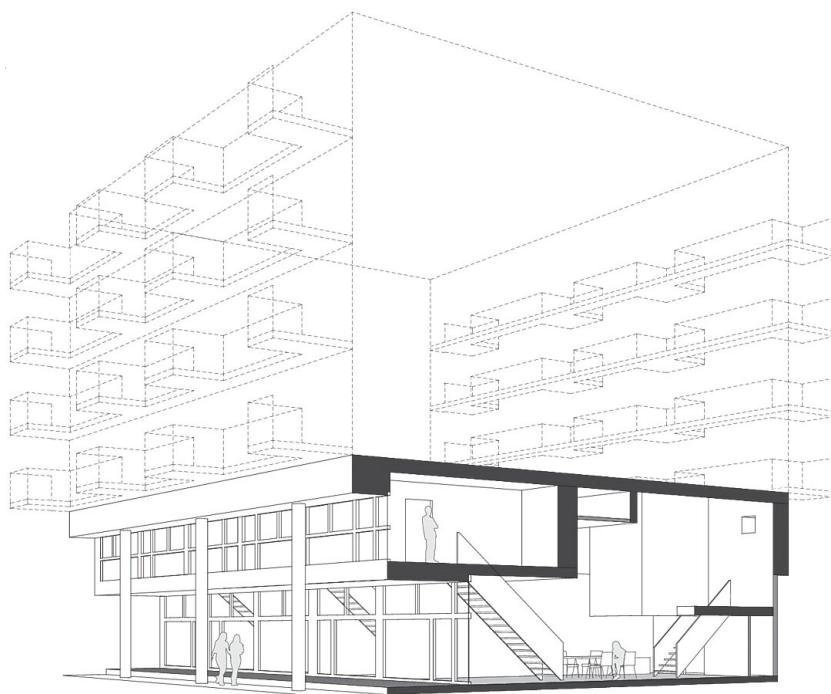


Schema

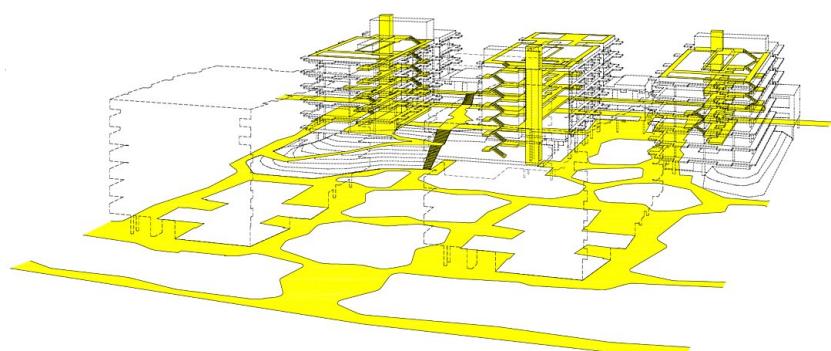


Wohnbau „In der Wiesen: îles flottantes“

Axonometrie Erdgeschoss



EG Wohnungen



öffentliche Wege